

1 Platz der Germany Offroad Master in Dresden vom Hummer Racingteam verschenkt...

Verschenkte gute Platzierung beim zweiten Lauf der GORM.

Rollende Köpfe in der Crew des Hummer Racingteam



Die Spannung erreichte bereits den Höhepunkt, bevor die Rallye startete. Bis zur letzten Stunde versuchte das erste europäische **Hummer** Racingteam seinen Neuentwickelten H1 Renn- Hummer für die Veranstaltung aufzubauen. Man jedoch in der Planung um mehr als eine Woche zurück, was letztendlich auch zu Konsequenzen innerhalb des Mechanikerteams führte.

Chef Mechaniker Guy Wilkes und Randy Sasstad konnten ihre Stühle rücken. Ab Juli 2008 wird stellvertretend Knut K die Position des Chef Mechaniker einnehmen, der bereits in der Vergangenheit sein Können unter Beweis gestellt hat. ihn wartet nun die Verantwortungsvolle Aufgabe den Renn- Hummer zeitgerecht fertig zu stellen. Das Hummer Racingteam sucht derzeit nach weiteren Mechanikern in Vollzeit.

Da man die Strecke nach Dresden als **Probefahrt** für den Renn-Hummer nutzte, fuhr man gleich mit beiden Hummer zur Veranstaltung in Dresden. In der Nacht entschied man sich für den H1 Rennhummer an den Start zu stellen, stabilisierte noch die Halterung der Lichtmaschine und stimmte das **Auto** auf die Strecke ab.

Der Rundkurs der GORM wurde mit in die Strecke der Dresden Breslau eingearbeitet, eines der schwierigsten Rallyes Europa. Somit fuhr man ebenfalls in den ersten beiden Tagen innerhalb der Wertung der Rallye Dresden Breslau. Im Teilnehmerfeld waren etwa 200 internationale **Fahrer** angemeldet.

Die Strecke inmitten der Messe Dresden war so schwierig, schnell und gefährlich, dass etwa 20 % der Teilnehmer am ersten Tag das Ziel nicht erreichten. Motorschaden, Überschlüge, Crashes und Achsenbrüche waren an der

Tagesordnung.

Eine Stunde vor offiziellem Rennbeginn, zwei Tage und eine Nacht durchgearbeitet war H1 Renn- Hummer vom Humr Racingteam einsetzbar. Voller Adrenalin bis an die Haarspitzen, stand Fahrer Uwe Zirbes mit seiner Frau Bettina als C Pilotin am Start.

Das Fahrwerk war perfekt, das Auto lief gut, die Co-Pilotin machte einen SUPER Job, es lief phantastisch. Einfach zu gut.... In der LKW - Klasse fuhren sie mit Abstand die schnellste Zeit. Pro Runde mit 30 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte!

Voller Begeisterung und Elan fuhr jedoch Zirbes eine Runde zu viel was ihn wertvolle Zeit und somit den 1 Platz inner der GORM-Wertung an diesem Tag kostete! Dann folgte ein weiteres Problem....



Das Wasserloch mit etwa 75 Grad Gefälle ist zu schnell angefahren worden, so dass man mit der Front hängen geblieben ist. Folgeschaden war abgerissener Kühler und Lichtmaschine.

Der zweite Tag, der besonders für die GORM-Wertung wichtig war, fiel somit aus, weil man den Hummer für die restlichen Tage der Dresden Breslau Rallye fertig stellen wollte.

Dennoch erreichte das Hummer Racingteam durch den vorgefahrenen Zeitvorsprung trotz fehlender 2 Etappe in der Germany **Offroad** Master-Wertung den 3 Platz.

In der Gesamtplatzierung ist man mit 4 Punkten Vorsprung noch an Platz 1.

Am Abend wurde von Hella ein 400m Rennen auf Schotter ausgefahren, an dem das Racingteam ebenfalls teilgenommen hat. Hier konnten sie im KO Rennen den 8 Platz belegen. Fahrer und Teamchef Zirbes bedankte sich im Interview bei seinem Team und Sponsoren wie die Firmen Lorenz und hunting heads, für die erfolgreiche Unterstützung.

Es macht Spaß bis an die eigenen Grenzen zu gehen und dabei spannende Rennen mitgestalten zu können, so Zirbes im August seinen ersten Europameisterschaftslauf **fahren** will.